

bezugsnehmende besichtigt wurde. Diese Ansicht
 mußte eine gründliche forstliche Verwaltung
 unmöglich - nur mündliche Nachforschung
 des Oberforstmeisters Bodeker an den Ober-
 forstmeister von Sehele war das Gefölz zu ja,
 nur Zeit voraussetzen geschädigt und gelistet, daß
 man von Rastade mit die Grenzen der Lüne-
 scheidt Grenzsaizen liegen schon konnte. Die
 Gewerbung der Lüneburg'schen Immobilien
 sollte zur nächsten Folge, daß der Herzog mit
 dem neuverordneten Lande vereinigt würde,
 indem Herzog Friedrich August im Febr.
 Jahr 1782 dem Prinzen Ludwig Anton, die all-
 umein freie Disposition über die Holzungen
 hergestellt überließ, daß alle ständigen For-
 wirthungen, Aufseerungen, Aufpflanzungen
 und sonstige Leseien in demselben lediglich
 von dessen Verfügung, ohne Rücksicht der Kom-
 men und der beikommanden Ober- und Unter-
 Forstbedienten, wenn nicht außer der Prinz
 letzter